

Leitbild der Gemeinde Amden



Inhaltsverzeichnis

Einleitung zum Gemeindeleitbild	3
Entwicklung, Identität	4
Wohnen, Zusammenleben	5
Tourismus / Wirtschaft	6
Natur und Umwelt	7
Freizeit, Sport und Kultur	8
Bildung	9
Finanzen	10
Dienstleistungen / Verwaltung	11

*„Wer den Weg zum Ziel
nicht aktiv sucht,
kann sich auch nicht wundern,
woanders zu landen.“*

Warum ein Leitbild für die Gemeinde Amden?

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Der stetige gesellschaftliche und wirtschaftliche Wandel ist auch für ein Gemeinwesen eine grosse Herausforderung. Es braucht von Zeit zu Zeit eine Standortbestimmung, um sich einerseits den veränderten Verhältnissen und Ansprüchen zu stellen und andererseits Bewährtes zu erhalten und zu pflegen.

Wir dürfen uns glücklich schätzen, in einer vielfältigen Gemeinde zu leben. Mit unserer einzigartigen Lage, einem reizvollen Naherholungsgebiet mit Seeanstoss und Bergen, zahlreichen Weilern und einer gut ausgebauten Infrastruktur weist die Gemeinde Amden viele Vorzüge auf.

Strukturen, Grösse und Vielfalt sind aber nicht immer nur problemlos. Täglich stellen sich neue Probleme und Aufgaben. Diese zu lösen und zu erfüllen, erfordert viel Einsatzkraft, einiges an Denkarbeit und vor allem auch Vorstellungen über die Zukunftsgestaltung unserer Gemeinde.

Wir haben uns deshalb eingehend mit den beiden Kernfragen befasst:

Wo stehen wir heute?

Wo wollen wir hin?

Zu diesem Zweck hat der Gemeinderat einen Leitbild-Entwurf ausgearbeitet. Die darin enthaltenen Themen wurden anlässlich einer Volksdiskussion in verschiedenen Gruppen diskutiert und analysiert. Aus der Diskussion ergaben sich zum Teil sehr konstruktive Voten. Einige davon hat der Gemeinderat bei der Überarbeitung des Entwurfs in die definitive Fassung einfliessen lassen. Das Leitbild in der heutigen Form wurde vom Gemeinderat im Dezember 2008 verabschiedet.

Das genehmigte Leitbild zeigt uns den Weg, den unsere Gemeinde in den nächsten Jahren gehen will. Dem Gemeinderat dient das Leitbild als Führungsinstrument. Er ist für die Umsetzung resp. die Konkretisierung einzelner Ideen verantwortlich. Hierfür formuliert der Gemeinderat alle vier Jahre (jeweils zu Beginn der neuen Legislaturperiode) Legislaturziele. Als Wegweiser dazu soll dieses von der Bevölkerung mitgetragene Leitbild dienen.

Der Gemeinderat überprüft nach Ablauf der Legislaturperiode die formulierten Ziele. Er macht hinsichtlich „Zielerreichungsgrad“ zu den einzelnen Punkten eine Standortbestimmung, passt das Leitbild neuen Gegebenheiten oder Bedürfnissen an und aktualisiert oder ergänzt den Ideenpool.

Gemeinderat Amden

Wir wollen:

- eine familienfreundliche Gemeinde mit einem dörflichen Charakter sein.
- eine attraktive Gemeinde mit einer hohen Wohnqualität sein.
- dass die hohe Lebensqualität erhalten bleibt.
- einen Bevölkerungszuwachs von 200 bis 250 Einwohnern in den nächsten 15 Jahren anstreben.
- das bestehende Angebot im öffentlichen Verkehr verbessern.
- den Erwerb von Wohneigentum für Familien fördern.
- zusätzliche Mietwohnungen - allenfalls in Zusammenarbeit mit der Ortsgemeinde - auf dem Markt anbieten.
- eine eigenständige Gemeinde bleiben, sind aber offen für vielfältige Formen der Zusammenarbeit.
- ein gepflegtes Ortsbild.

Ideen zur Umsetzung:

- Standortmarketing ausarbeiten und umsetzen.
- Im öffentlichen Verkehr den Halbstundentakt zu den Pendlerzeiten einführen.
- Spätere Busverbindungen nach Amden ermöglichen.
- Aktive Bodenpolitik durch die öffentliche Hand.
- Albert Böni Stiftungsgeld für nachhaltige Projekte einsetzen.

Wohnen, Zusammenleben

Wir wollen:

- alle Neuzuzüger in unsere Dorfgemeinschaft aufnehmen.
- eine gute Mischung von Jung und Alt.
- durch ein reges, aktives Vereinsleben, Amden lebendig behalten.
- dass sich alle in unserer Gemeinde sicher und wohl fühlen können.
- Mensch und Umwelt respektieren und fördern, ein massvolles und umweltverträgliches Wachstum.
- Tagesstrukturen für Kinderbetreuung schaffen.
- die ärztliche Versorgung in der Gemeinde erhalten. In Zusammenarbeit mit Spitex, Familien- und Nachbarhilfe die Pflege und Versorgung der Hilfsbedürftigen unterstützen.
- älteren, pflegebedürftigen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit geben, in Amden den Lebensabend zu verbringen.
- das Wohnangebot für junge Erwachsene vergrössern.

Ideen zur Umsetzung:

- Dorfvereine kurz auf der gemeindeeigenen Homepage vorstellen.
- Sicherheit der Fussgänger und der Schüler verbessern.
- Anlässe wie Neuzuzügerbegrüssung oder Gemeindefwanderung beibehalten.
- Förderung von Aktivitäten, die gegenseitige Toleranz fördern.
- Projekte der Gruppe „Dorfentwicklung“ weiter aktiv unterstützen.
- Treffpunkte für alle Bevölkerungsgruppen (Gemeinde-saal, Herbstmarkt, Viehschau etc.) unterstützen.
- Mittelfristige Angebotsanpassung für das Wohnen im Alter.

Wir wollen:

- die Vermietbarkeit von Ferienwohnungen und Ferienhäuser erhöhen.
- beim Tagestourismus auf eine bessere Wertschöpfung achten.
- gute Einkaufsmöglichkeiten und die Gastronomie erhalten.
- dass das Miteinander von Gewerbe, Landwirtschaft und Tourismus als besondere Qualität bewusst gepflegt wird.
- eine gesunde Landwirtschaft.
- das bestehende Sommerangebot erhöhen, um das ganze Jahr attraktiv zu sein.

Ideen zur Umsetzung:

- Anreize schaffen, Ferienwohnungen fremd zu vermieten.
- Voraussetzung schaffen, damit bei Bedarf ein zeitgemässes Hotel gebaut werden kann (Einzonung von Land).
- Stelle für Baulandvermittlung einrichten.
- Mit den Ferienregionen eine gute Partnerschaft eingehen.
- Eigene Produkte aus dem Dorf generieren und entsprechend vermarkten.
- Zielgruppen für unsere Freizeitangebote definieren.
- Bauland für spezielle, grössere Projekte bereitstellen und aktiv vermarkten.
- Bei der Wohnbevölkerung Aufklärungsarbeit leisten über die Bedeutung des Tourismus und des Gewerbes. Wir räumen den lokalen Ausbildungs- und Arbeitsplätzen Priorität ein.
- Liste einheimischer Betriebe erstellen und aktuell halten (auch auf der Homepage).
- Wir tragen zur Bewirtschaftung und zum Erhalt von Landschaft und Boden bei.
- Wir fördern wirtschaftliche Strukturen in der Landwirtschaft.

Wir werden uns bewusst, dass eine intakte Natur unser grösstes Kapital ist und wollen:

- für künftige Generationen eine hohe Lebensqualität erhalten.
- ein harmonisches und nachhaltiges Wachstum der Gemeinde im Einklang mit dem Schutz unseres wertvollen Lebensraumes.
- unsere Moore von nationaler Bedeutung und den Lebensraum für seltene und gefährdete Tier- und Pflanzenarten erhalten.
- das schöne Natur- und Landschaftsgebiet im Rahmen der Möglichkeiten auch im Winter für die Bevölkerung zugänglich machen.

Ideen zur Umsetzung:

- Schutzverordnung in Kraft setzen und aktiv umsetzen. Unsere Bevölkerung und die Gäste für die speziellen Schönheiten sensibilisieren.
- Alte, schützenswerte Gebäude erhalten.
- Das Freizeitverhalten in geordnete Bahnen lenken.
- Die Nutzung der Lebensräume auf ihre Nachhaltigkeit prüfen.
- Wanderwege für sanften Tourismus anbieten und unterhalten. Erlebnisweg Natur erstellen.
- Naturführungen (analog zu Stadtführungen in der Stadt) anbieten.
- Förderung von Alternativenergien (Minergie, Solar-energie, Erdwärme).
- Das Winterangebot ausbauen (Winterwanderwege, Schlittelmöglichkeiten etc.).

Wir wollen:

- unser aktives Vereinsleben weiterhin pflegen.
- die vorhandenen Sporteinrichtungen, wie Hallenbad, Sportbahnen-Anlagen, Schützenhaus, Sportplatz und Badeanlage mit Volleyballfeld erhalten.
- im kulturellen Bereich vor allem auf die Kreativität und Initiative von Vereinen und Privatpersonen setzen und diese nach Möglichkeit unterstützen.

Ideen zur Umsetzung:

- Die Gemeinde unterstützt im Rahmen ihrer Möglichkeiten die Freizeitaktivitäten aller Vereine, insbesondere eine sinnvolle Freizeitgestaltung der Jugend, wobei die Eigeninitiative gefördert werden soll.
- Für Sport- und Kulturanlässe stehen Anlagen zur Verfügung.

Wir wollen:

- das hohe Niveau der Schulen erhalten.
- ein gutes Einvernehmen zwischen Schülern, Lehrern, Eltern und Behörden.
- die Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrpersonen für ein gewaltloses Zusammenleben in der Schule sensibilisieren.
- die vorhandene Infrastruktur für die Schule optimal nutzen.
- auch in Zukunft das Bildungsangebot möglichst in Amden aufrecht erhalten. Sinnvolle Zusammenlegungen der Schulstandorte mit Schülern von Weesen sind gerecht auf die beiden Gemeinden zu verteilen. Den jüngsten Schülern müssen weite Wege erspart bleiben.
- dass die Primarklassen (auch bei einer allfälligen Fusion der Schulgemeinden) in Amden erhalten bleiben.
- den Standort der Oberstufe in Amden und/oder Weesen behalten.
- den Schülern weiterhin die Möglichkeit geben, während den Schullektionen den Schwimmunterricht zu besuchen.

Ideen zur Umsetzung:

- Bei der Ausarbeitung und Umsetzung von gemeinsamen Projekten mit Kanton und Nachbargemeinden die Interessen der Schüler und nicht den Entschuldigungsbeitrag oder Einsparungsmöglichkeiten in den Vordergrund stellen.
- Wir informieren die Bevölkerung regelmässig über Aktualitäten und Vorhaben der Schule von Amden.
- Wir bringen bei jeder Gelegenheit die Vorzüge einer Kleinoberstufe in die Diskussionen ein.

Wir wollen:

- eine Verbesserung der Steuerattraktivität und einen ausgewogenen Finanzhaushalt.
- die Substanz und den Wert der gemeindeeigenen Infrastruktur erhalten.
- die tiefen Gebühren für Wasser, Abwasser und Kehricht beibehalten.
- die vorhandenen Mittel sorgfältig und zielgerichtet einsetzen. Zur Erhaltung der Attraktivität und der bestehenden Infrastruktur werden finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt.
- die Wohnkosten (Steuerfuss, Baulandpreise, Mietzinse) als Ganzes betrachten und uns nicht nur auf den Steuerfuss konzentrieren.
- die Verschuldung mittelfristig nicht ansteigen lassen und längerfristig verringern.

Ideen zur Umsetzung:

- Bei sämtlichen, grösseren Investitionen und strategisch wichtigen Entscheidungen werden die Finanzkonsequenzen und allfällige Betriebskosten aufgezeigt.
- Wiederkehrende Ausgaben periodisch auf Berechtigung und Optimierung kontrollieren.
- Arbeiten auslagern, die durch Private günstiger erledigt werden können.
- Einführung der Vollkostenrechnung.

Dienstleistungen / Verwaltung

Wir wollen:

- ein fairer Partner sein.
- unsere Aufgaben kompetent, effizient und kundenfreundlich erfüllen.
- ein attraktiver Arbeitgeber sein und Lehrstellen anbieten.
- den Dialog zwischen Behörden, Kommissionen, Bevölkerung und Gewerbe pflegen.
- dass die Bevölkerung grundsätzlich offen und regelmässig über die Geschäfte informiert wird.
- das Vertrauen der Bevölkerung in Behörden und Verwaltung fördern.

Ideen zur Umsetzung:

- Den gesunden Menschenverstand walten lassen.
- Den vorhandenen Spielraum in Ermessensangelegenheit ausnützen.
- Informationsveranstaltungen zu Gemeindethemen durchführen. Plattformen wie „Ammler-Zitig“ und Homepage weiter aktiv nutzen.
- Dem Arbeitsklima Beachtung schenken.
- Ausbildungsplätze im Gemeindedienst erhalten und ausbauen.
- Die diversen Informationskanäle nutzen und vor allem eine aktuelle, zeitgemässe Homepage betreiben.
- Eine klare Orientierung im Gemeindehaus.



Leitbild Amden, Stand 2009

CH-8873 Amden
Telefon 055 611 60 60
Fax 055 611 60 77
www.amden.ch